# hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der \*\* Stadt Hochheim a. M.



Bezugspreis: monatlich 40 Dig. einschl. Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Polibezug.

Erfcheint 3 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Grit Glauber in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Gofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bodbeim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die ogelpaltene Colonetzeile ober beren Raum 10 Dig. Rehlamezeile 25 Dig.

e Fre nals at -13 61. fpaten 1

r, 21.5

fall

dlid) ?

seng ber ftern of

griff 6

nd, det

103

inere b

Mingriff

und 30

urüägn

Mittwoch, den 26. Mai 1915.

9. Jahrgang.

# Amtlice Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befanntmadjung.

beide ab die Bahnhofftraße für hochbeladene Fuhrwerfe auf du leiten, Solche Fuhrwerfe find uber den "Tiefenweg"

Hodiheim a. W., den 25. Mai 1915.

Die Polizeiverwaltung. Arzbächer.

Un dinipflichtige Rinder wird busfelbe nicht ausgezahlt. itere 19 Sochheim a. ER., 21. Mai 1915.

greide der der Vollsernährung ist in diesem Jahre besoneste der der der Vollsernährung ist in diesem Jahre besonste ich verkahl und die legen, daß die nühlichen Teere und Bitangen
bei der Sageln ist ihr beide Wahnnahmen die Zeit des Brutden ischen volgtisste. Verben der Zerstörung der Bruten wird
np 10<sup>th</sup> bestädigen Volgtin am meisten durch die Vernichtung der Wehracht
nen daß diese volgtigen den den die die dereichen der Verbracht
nen daß diese volgtigen nicht zum Brüten sommen.

ist um daß dein vonnahen die übrig dleibenden Weidenfen so beunrunge wei das des deie urtioch nicht zum Brüten kommen.
Beston von der Bogelhöndler sind in diesem Jahre wiederschaft wir der Gegen ubeiteraung der für die geichsigten Sögel bestehenden die underheiten dahehr ausändischer Bogel seine Es wird daher aus ländischer Bogel seide. Es wird daher auf für das Deulde nied ausändischer Bogel seide. Es wird daher auf für das Deulde fleich der Sh 3, 4 des Bogelschungesetze deinder aus achten sein der Rost som der Keichner von der Verlagen der Bogelschungesetze der des des dem 1, Mars die Areitender von 1, Mars die Verlages der Verlages des des des des Griebieren.
Trupp die Vernahtelung eines Bogels sowie der Anstall und das Frisbieten.
Erupp die Verlagen von 1, Mars die gernahtelung eines diecensch verbotenen Un. und Bertaufs, die gernahtelung eines diecensch verbotenen Un.

Blesbaden, den 11. Mai 1915.

den . äge

Der Moninfiche Paphrat pon beimburg.

Birb neröftentlicht.

ignill

e ber

rden #

rung in

Tibe o

n ill

meiner

othefer

m Mail

rlusia E

s, Enkell

fer

atz-Bat

Belget

Sochheim a. M., 23, Mai 1915.

Der Burgermeifter. Mrgbacher.

nahme den eine Invalidendem in Hofgeismar, das für die Anst-die narmospelle mit fandachen Rentenemplangern eingerichtet ist, den fandaspelle mit fandachen Rentenemplangern beschäftigt werbie al ringeneite mit landmirichaftlichen Arbeiten beiebältigt werbra, find dur Zeit einige Pläste frei. Diesenigen Involiden und
Ab verden verliche in das Involiden und
Ab verden verliche in das Involidenbeim aufgenommen
Ab die beritragen, werden aufgesordert ihre Anfnahme alsbald Pireling

Justeich fei bemerkt, daß die Aufnahme eines Kentenemp-gera in ein Involidenheim von dem Bergint auf die Involiden-tgerieber abdangia ist, und daß in dem Involidenheim in incherungspanische mannliche Rentenempfänger der diesleitigen den bischendenfinst aufgenommen werden fönnen, welche vertrögupoth to ficherungsanitalt ausgenommen werden können, welche verträgbefendes urbeitsmilig und inflande sind, leichtere Arbeiten,
ol an luberhilden. Und Feldenbeiten zu verrichten und melche dit an fuberfulden, und Fetbarbeiten zu verrichten inns geften. Strebs- ober ichmeren Serzfrantheiten leiden.

Der Borfand der Landesversicherungsanftale Beijen-Raffan. J. B. gest Dr. Schroeber.

Werb verüffentlicht.

βράβείαι α. IR., 23. IRci 1915.

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Die Landerung von sien sowie die Aufstellung von Getreibe-in in der Ande von Eilenbahntsepern und Eisenbahnlinten ist ind Einzuschranzen und bestehntschen und Eisenbahnlinten ist die der Alche von Eisenbahntbevern und Eisenbahntlinten in den einzuferranten und nacht länger noszudehnen, ols es zum die Finkenauswurf der Lotomorive ober durch Fahrfäsigseit der Industrie

die Orfsbehörden haben die in Betracht sommenden Landwirfe rauf mebricais burtungifen. Biesboben, ben 17. Mat 1915.

igen schwish R. Rr. I. 1678.

Der Ronigliche Cantrat. von Seimburg.

Birb veröffentlicht. Sochheim a. UR., 23, Mai 1915. Der Burgermeifter. 21 rabader. Auf Grund ber 88 1. 4 und 9 des Gefenes über ben Belagerungsguftand vom 4. 6. 1851 und meiner Befamitmadjung vom 21. 1. 15 (111b. 1b Rr. 247) bestimme ich im Interesse ber offent-

1. Den Befigern und Leitern von Gafthofen im Begirt bes 18. Armeetorps fomie beren Ungestellten ift es verboten, in bem Gafthofbetrieb Postjendungen an Berjanen auszuhändigen. die nicht im Gafthof abgeftiegen und nicht als folde polizeilich genveldet find.

2. Im Folle ber Bumiberhandlung gegen biefe Beftimmungen werden die Gafthafsleiter, wenn die bestehenden Gefege feine bobere Freibeitssirofe bestimmen, mit Gefängnis bis gu cinem Sabre beitraft.

Frontfurt a. DR., ven 24. Bipril 1915.

Sullvertretenbes Generallommando bes 18. Urmeeforps.

Der Nommandierenbe General: Freiherr von Gall. Geperal ber Infanterie.

### Die Berren Bürgermeifter

erfuche ich, die Beachtung dieser Borschriften durch möglichst häufige unnermutete Brufung der Gaithorfenbungen in den Gafthofen gu

Wiesbaden, den 17. Mai 1915.

Der Rönigliche Banbrat. von Deimburg.

3.-Rr. L. 1585.

Birb neröffentlicht. Sjochheim a. M., 23, Mai 1915.

Der Burgermeifter. Argbacher.

### Befanntmachung.

Bon bem gemäß meiner Befanntmachung vom 1. b. Dis. (I a. III b 4225) angeordneten Aussuhrenbet für Hierbe aus dem Torpsbereich werden nicht betroffen diefenigen Bierde, weiche sei-tens des flessbertretenden Generalkommandos & Armeekorps in ben Kreisen St. Goarshausen, Limburg, Oberwestermald, Unter-weiserwald, Unterfahr, Altena, Arnsberg, Briten, Lübenscheld, Meldiebe, Olpe, Glegen und Wittgenftein freibandig angefauft aber ausgehoben merben.

2. Die Musfuhr von Pferben aus bem übrigen Rorpobereich

in die vorstehend genannten Kreise wird verboten 3. 3m Uebrigen gilt die Befanntmachung nom 1. bs. Dis. Frantfurt (Main), ben 3. Mai 1915.

18. Armeeforps. Stellvertrefendes Generalfammando. Der Rommandierende General. Freiherr von Ball,

General ber Infanterie. Wird veröffentlicht

Sochheim a. W., 28, Mai 1915. Der Bürgermeifter, Urgbacher.

Grasver leigerung.

Die Gracitufung von den Weiher- und Rasbachftuden mirb am Freitag, den 28. Mai I. Is., nachmiltags 5 Uhr an Der und Stelle verfteigert.

Sochheim a. 2R., ben 20. Mai 1915.

Der Bürgermeifter. Mrgbucher.

# Michtamilicher Teil.

# Radrichten aus hochheim u. Umgebung.

Bei dem am Blingfifametag nachmittag niedergegangenen Gewitter feblig der Blig in den Schornfteln eines Saufes in der Margelftraffe, ohne jeboch größeren Schaben angurichten.

\* Die von feiten ber Mainger Rino Belellichoft am 2. Pfingib tage im Saalban jur Rrone veranstatteten Projeftions Schauspiele hatten fich nachmittoge sowohl als auch am Abend eines febr guten Besuches zu erfreuen. Die sehr abwechletungsreiche Bliderreibe brachte gre hartige Darftellungen aller Urt, ju benen teilmeife auch geeignete Bortrage zugegeben wurden. Die mobilgelungene Beranitaltung fand allgemeinen Beifall und burfte bei Bieberhalung auch wieber auf Erfolg rechnen.

\* In letter Zeit ist die Wohrnehmung gemacht worden, daß sich die Haustrauen in übertriebenem Maße für die Einkochzeit mit Zuder versehen. Das ist vollständig unnötig, da wir in Friedenszeiten saft die Hälfte unserer Zuserrzeugung aussichten und von der letzten Ernte der noch ein erheblicher Teil zur Berfügung sieht.

Run find auch ble Biesbadener Schutengraben por dem Nauptbahnhof fertig und morgen zum erften Male jur Besichtigung offen. Der geringe Eintritispreis von 20 Pig. für Erwochsene und 10 Big. für Kinder wird so Bielen den Befuch ermöglichen, daß dem Roten Rreug ficher ein ansehnlicher Beirag gufließen wirb.

. Bas hatte bas für ein herrliches Pfingftfeft fein fonnen, wenn es in ein Friedenslahr gelallen mare! Go beileren himmel, fo viel Sonne, tein Tropfen Regen, bagu ein fühles Luit ben, damit man nicht gerade in der Sonne ichmorte, all bas gulet einen Jufammentlang, fo unerhort fcon, bag man die gange Welt mit ibren Bitterniffen botte vergeffen fonnen. Am Sametag abend flang grear gang geführliches Donnergrollen vom Sprigonte ber,

aber tein "Anfigner" ging hernieber. Am Sonntag früh ließ bie Stunge ehrkopeile in der Wibelmsanlage ihre vaterländischen Weisen ertouen und wenn es auch teine hervorragend grohe Angahl von ertönen und wenn es auch teine hervorragend große Angabt von ihrugutstehern war, die sieh darun ersteute, so war es doch für die Erickierenen ein doppelter Genuß, den gündenden Könthmen in der klaren Avorgenlust zu lauschen. Das erste Arebertander Fersonendampsichtst, das in diesem Jahre suhr, war schon von Kasinz her gut besetzt und dier wurde es, wie auch die anderen, von einer großen Angaht von Ausstüglern erwartet. Auch alle Köln, Düsselsdorier Danupier wurden durchweg sehr sturt denügt. Die Biedrichdarier Lotalboute, die instage des derritägen Keiters halbsinde Uich inderen wirden von Menschen, kurz, es war der bekannte Rheinverstehr ihöner Feierlage. Die Straßenbahnen konten nicht anders als übervoß von Wiesdach hier an, Jug um Zug sichte seine Possagiere am Abennier ab, die Erichen und Aussenwirtschaften am Renichen des war aber auch eine Luft, dem Berkehr auf dem Abein zuzusehen. Die blütenweißen, michtigen Dampfer der Abeinsteinen Wenichen. Die blütenweißen, michtigen Dampfer der Abeinsteinen Wenichen auf benehmen Bellen, auf denen gewaltige Schleppzige auch seiertags nicht rübten und vielzusenden gewaltige Schleppzige auch selertags nicht rübten und vielzusenden. frohen Menichen, die in der Sonne gligernden Wellen, auf denen gewaltige Schleppzige auch leiertags richt rühten und vieltausendentrige Laften des schwarzen Edessteins zu Berg trugen. Wie ging den vielen Urfaubern das Hechterns au Berg trugen. Wie ging den vielen Irfaubern das Hechter auf dei dem Andlick dieser heimaflich frohen Sildet, die manche längere Zeit nicht gesichaut beitan, nie weitete es lich bei dem Gedanten, ische gesegnete schwerde beschliemen und beschwiren zu dürfen, und von manchem Schifft fante der "Ruf wie Dannerhall" berüber, gesungen von begessterten Menschen. Sinter unerschüpfliche Massen, und von manchem Schifft die der Keinstehen den den Schiffen aus Land und wenn man leider zu oft Gelegenheit dat, der "Sildbenischen" etwas am Jeuge zu stieden, das muß man ihr rühmend nachtagen, daß sie nicht nur bestrebt nor, diese Rasien siatt adzutrauspartieren, iondern daß ihr dies Bestreben auch gelang. Die Wagenziege waren noch micht abs bles Befirten auch gelang. Die Wagenzüge waren noch nicht ab-gefahren, als auch ichon immer ein neuer Jug beranrollie, und menn bas Bubitom eines mehr befonnen gewesen ware, bann mare es abne Drangeles noch beller gegangen. - In all biefer Schonbeit wurde nun bie größte Gemeinheit jum Ereignis, Die Die Well je gesehen bat: ber italtenische Bunbesbruder non gestern murbe jum Bubas Ischariat, jum Bereater, ber um feiler Silberlinge millen bas verlaufte, mas - in germanischen feiler Silberlinge willen das verläufte, was — in germanischen Landen wenigitens — als das Hodyle um jeden Preis hochgehalten wird: Ehre und Tene. Wer sie baden es kinon am eigenen Leide erfahren nürsen, wie der Arieg schmedt, dem die Desterreicher baden ihnen eisenen Grüße an ihre Kulte geschiet, die ihnen vielleicht eiwas die Augen dinen. "Bielleicht", denn dei dem sidridikhen Temperament ging die grundlose Begeisterung sir den Krieg so so das ein Westrul ichon ziemlich deutlich sein mußenen er durch las Kuntvo-Aufen findurch längen soll. Solch ein Westrul soll so uniere disherigen Gegner bezeugen das übereinstimmend — das deutsche "Durra" sein. Run, so wollen wir dossen, wird es den neuelsen Feinden das deutlich genus in die Obren mird es ben neuejten Geinden bald deutlich genug in die Dhreit

\* Der Staatssetretär des Reichspolianies gibt solgendes der kannt: Der Bostverkehr greichen Deutschland und Italien ist ganglich eingestellt und sindet auch auf dem Wege über andere Lander nicht wede statt. Es werden daher seinerlet Vostschungen nach Platien mehr angenammen bereits vorliegende oder durch die Brieffasten auf Antiekerung gelangende Sendungen werden an die Absender gurückgegeben. — Der private Telegrophen und Fernsprechtender auflichen und Fernsprechtender geschaften die einschlaft einschließe. fenter gurudgegeben. - Der private Telegrophen- in verfehr nach und von Stallen ift ebenfalls eingeftellt,

fc. Wiesbaden. Der Raufmann Zweig aus Wien, der hier zur fur weilte, geriet insolge der ichandichen Kriegserklärung Jia-tiens an fein Bateriand in derariige Erregung, daß er einen Herzichlog erlitt, ber feinem Beben fofort ein Enbe mochte

me. Im Alfer von 80 Jahren ftarb bier ber frühere Burgermeifter von Bodenbeim Georg Tenne. - In der vergangenen Racht erbrachen Diebe ben Schaufaften eines Uhrmachers aus ber Rirchgaffe und entnahmen ihm Serren- und Damenubren.

Schlerstein. Die Eröffnung des Strandbades am Samstag. ging, wie die Schierst. Itg. berichtet, so ziemlich unter Aussichluß der Dessentlichten von sich. Es war solt niemand erschienen. Am 1. Feiertag betrug die Besucherzahl eine 600, am 2. eine 1600. Gebadet wurde, wohl wegen der Kühle des Batters, sehr wenig.

fe. Franksurf. Der Schweinemarkt brachte abermals erhöhte Breise. Bei langiamem Wichhältsgange wurden vollkielichige Schweine von 80—120 Kilo Gewicht mit 148—150 Pfg. Schlachtgewicht bezahlt, gegen 142—146 Pfg. am vorwöchigen Martte, die ienigen unter 80 Kilo tofteten 140—150 Bfg. gegen 180—140 Pfg. in der Boewoche Der geringe Luthried von 945 Stile wurde nicht abgeleigt. Am Kindermarkt konnte sich auch tein lebbaster Handel entwicklin. Dier notierten Daten, Bossen und erstslässige Kilde die seinwicklin. Dier notierten Daten, Bossen und erstslässige Kilde die seinwicklin. Dier notierten Daten, Bossen und erstslässige Kilde die seinen Freite wie vor nach Tagen, die 2. Güte mochte logar einen eitmistein. Dier notieren Lagen, hie 2. Güte machte fogar einen Freieridgang von 5 Pig., die 3 einen solchen von 2. die 4. b., und fle einen selchen von 6—9. dezw. 4—6. bezw. 2—3 Pig. Luch dier konnte das Angebot nicht abgelegt werden. Ein flotter handel dagegen berrichte am Kalbermarkt, so das der Antirieb glatt ausvergegen berrichte am Kalbermarkt, so das der Antirieb glatt ausvergegen berrichte am Kalbermarkt, so das der Antirieb glatt ausvergen. gegen berrichte auf Raibermart, is ball der Amittel glatt alsver-tauft nurde. Mittlere Maste und beste Saugfälber nichten einen Preisiprung von 3 Wig. geringe Saugfälber einen solchen von 5 Big Geringe Maste und gute Saugfälber bieten ihren vor-wöchigen Breisftand. Im Schalmarft war fein Stud angetrieben.

- Rech bem Borbild anderer Stätte bat nun auch Franffurt leinen "Abter in Eifen". Auf bem Schillerplage erhebt sich feit Montag ber 214 Meter hobe Holgabier und wartet, daß ibn bie gebefrendige Beoblferung mit einem Rogelpanger übergiebt.

- Rurg nach ber Ausfahrt aus bem Haupibahnhof brachte eine Dame einen Wiesbabener Schnellzug zum Sieben. Da ein gutingender Grund bierzu nicht vorlag, wird fie bestroft werben.

- 2im Samstog verninglatten gwei Frauen beim Fenster-potten toblich. Ein 23fabrigen Dienstmadchen fiel aus bem 2., eine fofahrige Bittoe aus bem 3. Stod herunter. Beibe ftorben im

Um smeiten Plingition mollten auf ber Strede Frantfurt-Homtveg brei Andfabrer in Bonames ber Strafenbahn auf der ab-ichtilligen Strafe ausweichen. Während es zweien gerade noch ge-lang vorteinstommen licht der dritte jo gegen einen Wagen, daß er auf der Sielle tot bieb.

- Am Plingiffennion brannte die Burftfabrit von Abt in Boron es nieber. Die Feuerwehr fonnte nur bas Bobnhaus

# Die Kriegslage.

Der Samstag-Tagesbericht.

28, B. (Anulich.) Großes Hauptquartier, 22, Mai. Befflicher Ariegsichauplah

Jwijden der Strafe Effaires-Ca Baffee und Urras kam es zu erneuten Zusammenstöffen; südweftlich Reuve-Chapelle murden mehrere, ju verichiedenen Zeiten einsehende englische Teilangriffe abgewiesen. Eine Unzahl farbiger Engländer wurde dabei gefangen genommen. Weiter füblich bei Givenchy wird noch gefämpft.

Französische Angrisse, die sich gestern abend gegen unsere Stellungen an der Corettohöhe, bei Ablain und bei Neuville richteten, brachen meist schon in unserem Feuer zusammen. Ein weiterer nachtlicher frangöfischer Borftok nördlich Ablain erreichte unfere Graben. Der Kampf ift dort noch nicht abgeschioffen.

Muf der übrigen Weftfront fanden nur Artilleriefampfe an verichiedenen Stellen, befonders gwijchen Maas und Mojel, ftatt.

Südweftlich Lille und in den Argonnen verwendete der Feind Minen mit giffigen Bajen.

### Defilider Ariegsicauplah.

Bestlich der Windau in Gegend Schawding kam es zu Resterkämpfen, bei denen ein Regiment der russischen Uffurireiter-Brigade aufgerleben murbe.

Bei Szawle und an der Dubiffa wurden einzelne ruffifche Nachtangriffe abgewiefen. Die Jahl der Gefangenen aus den Rampfen öfflich Dodubis flieg um 300.

Südöftlicher firiegsicauplah. Reine mefentlichen Menberungen.

Oberite Heeresleitung.

### Der Sonntag-Tagesbericht.

B. B. (Amtlich.) Großes Hauptquarfier, 23. Mai. Beftlicher Kriegsichauplag.

Bei Givenchy find Rahfampfe, die für uns gunftig verlaufen, noch im Gange. Beiter füblich wurden frangoffiche Angriffe an der Strafe Bethune-Lens und auf dem Ruden der Corettohohe abgewiesen. Dicht nördlich Ablain gelang es dem Feinde, durch den ichon gemeibeten nächtlichen Borftof in einem fleinen Zeil unferes verberften Grabens Juff gu

Sudlich Neuville gewannen wir durch Angriff eiwas Gelande, nahmen 90 Frangofen gefangen und erbeulefen 2 Majdinengewehre.

3mlichen Maas und Mofel fanden wiederum heftige Artiflerietampfe flatt. Gin Angriff des Jeindes im Briefterwalde murde abgeichlagen.

### Defilider firlegsichanplag.

In Gegend Szawle griffen wir ben ruffifchen Rordflügel an und ichlugen ihn, 1600 Gefangene und 7 Mufchinengewehre waren die Beute. Feindliche Gegenflöhe in der Nacht icheiterfen.

Un ber Dublfia wurden ffartere gegen die Linie Mifiung-Jemigola gerichtete ruffifche Nachtangriffe abgewiefen. 1000 Gefangene blieben bei uns jurud.

Much füblich des Rjemen ichlug ein feindlicher Rachtangriff nördlich Bilgmifgfi fehl.

Sudofflider Ariegsicauplat.

Midits Menes.

Oberfte Geeresleitung.

Der Montag-Tagesbericht.

28. B. (Umtlich.) Großes hauptquartier, 24. Mai.

mellider Ariegsicauplah.

Mehrere nächtliche englische Borftoge zwifchen Neuve Chapelle und Givendy, fowie franjosische Angriffe am Rordhange der Loreltohobe bei Ablain und nördlich und fudlich von Neuville wurden unter ichmeren Berluften für ben Feind, ber aufferbem 150 Gefangene einbufte, abgeschlagen.

Zwiften Maos und Mojel dauern die Artillerietampfe an. 3m Brieftermalbe erlitten die Frangofen bei einem

erneuten erfolglofen Ungriff Berlufte.

Defflicher Ariegsicauplah.

Südöftlicher Kriegsichauplag.

Unverändert.

Oberfle heeresleitung.

Der Dienstag-Tagesbericht.

28. B. (Amilich.) Großes Haupfquarfier, 25. Mai.

Befflider Kriegsichauplah.

In Blandern fehlen wir geftern unfere Ungriffe in Richtung Apern fort, erfturmien die Blaminghe-Ferme, bas Schlog nordlich Wieitje, die Belleweerde-Ferme und naberien uns hooge. Bei biefen gampien fielen 150 Gefangene und 2 Maidinengemehre in uniere hand.

Sublid Armentieres gwifdjen Neuve-Chapelle und Gloendin und nördlich ber Corellohöhe wurden feindliche Teltangriffe blutig abgewiesen. Bei Reuville fa-men in einem Graben bereitgestellse Sturmtruppen des Jeindes durch unfer Urtilleriefener nicht gur Entwidlung.

In Cambral wurden durch den Bombenwurf eines frangölischen Fliegers beim Berlaffen des Gollesdienftes fünf Frangojen getotet und 12 Frangojen ichmer verleft. Bei St. Quentin fcoffen wir ein feindliches Flugzeug herunfer.

Defilider friegsichauplat. Mn der Dubiffa öfflich Roffienie griffen unfere tier wird uns geschrieben: 3 m Austande werden unfere Bertufte

ichlugen fie und marjen fie unter empfindlichften Berluften über den Fing. 2240 Gefangene und 5 Mafcinengewehre murben erbeutet. Weiter füblich icheiferten mehrere feilweise fehr heftige ruffische Ungriffe aus der Richtung Ciragola unter großen, blutigen Opfern für den Gegner.

### Sadöfflicher Ariegsicauplah.

Die Memee bes Generaloberften v. Madenfen hat geftern nördlich von Brzemyst die Offenfive erneut aufgenommen. Der Angriff führte wieder zu einem vollen Erfolge. Die ftart befeftigten Orfe Drohojow, Offrow, Radymno, Wyfedo, Wiellin, Matowiste und die fichen nordweftlich Bobrowta fowie öftlich Cetula wurden ffürmender hand genommen. Bisher fielen 153 Difigiere und über 21 000 Mann als Gejangene, 39 Geschühe, darunser 9 schwere und mindestens 40 Maichinengewehre den verbundelen Truppen in die Sande. Die Aussen erlitten außergewöhnlich hohe Berlufte.

Oberffe Heerestellung.

### Die öfterreichisch-ungarischen Tagesberichte.

MB ng. Wien, 21. Mai. Amilich wied verlaufbart, den 21. Mai 1915, millogo: Die frümpie an der Front in Mittelgaflyken dauern fort. Die in der Sanstrede abwärts Sieniawa noch am weftlichen Huffufer hallenden rufffichen Abteilungen wurden über den Jish zurückgeworfen. Oritlich Iaroslau wirfen die verbünde-ten Truppen vereinzelte Borstohe storter seindlicher Kröste blutig ab. Die Gesangenenzahl nimmt weiter zu. In bestigen Racht-fänwsen erstürmten unsere Truppen östlich Drohobnez eine entstiche Stellung und ereberten ben Ort Neudori, bierbei wurden 1800 Gefangene gemacht.

Die ruffifche Gegenotjenfine über den Dujelle in Ditgaligien fum an der Druftlinie jum Stehen. Die feindlichen Durchbruchs-verfuche bei Aolomen find gescheitert; alle Angriffe gegen diesen Brudentop murden unter schwerften Verluften des Jeindes abgeidilagen.

In den fidmpfen im Bergiende von fliefer, die fiellenweife noch andanern, find bisher 1000 Gefangene gemocht.

Seit bem 16. Mai ift bie Gefamtjumme der Gefangenen um weitere 20 000 Mann geftiegen; fie befragt felt bem 2. Mc 194 000 Blann.

Der Stelloerfreter des Chefs des Generalflabs: v. höfer, Jeldmarichalleutnant.

25B no. 28 i en. 22. Mai. Umtlich wird verlautbart: 22. Mai. mittons.

In Mittelgaligien wird weiter gefampit. Das von den verbundeten Truppen bisber erstrittene Terrain wird gegen alle ruf-lifden Gegenangriffe behauptet. In langfam fortidreitendem Ungriff wird täglich weiter Raum gewonnen.

Un der Bruthlinie berricht im allgemeinen Rube. Bei Bojan öftlich Czernawih scheiterte ein Berjuch des Feindes, auf das sud-liche Ufer zu gelangen, unter flarten Berluften für den Geguer.

Im Bergland von Lielce weicht ber Jeind nach harfnädigen fimpfen erneut in nordöftlicher Richtung gurud. Der Stellvertreier bes Chefs bes Generalflabs.

o. hofer, Jelbmarichalleutnant. 19'8 no. Wien, 23. Mai. 2(milich wird verlautbart: 23. Mat

In ber allgemeinen Lage ift feine wefentliche Beranberung eingetreten.

Ruffliche Augrilfe öftlich Jaroolan und am oberen Dujefte wurden, wie bisher, unter großen Berluffen für den Jeind abge-wiesen. Sbenjo scheiterse ein neuer Bertuch der Ruffen, bei Bojan

öftlich Czernowin über ben Bruth ju fommen Bei einem Gefecht im Berglande von Riefce murben 1800

Gefangene eingebrocht. Der Stellverireter des Cheis des Generalitaben v. höfer, Jeldmarichalleufnant.

BB no. Wien. 24. Mai. Uniffid wird verlaufbart, 24. Mai

Nordöftlicher ftriegeschauplag. Die allgemeine Situation ift im großen unverandert. Die

fidmute in Millteigatigten bancen fort. In ben Gefechten ber leigten Loge wurden im Bergiande von

Rielce 30 Offigiere und 6300 Mann gefangen. Sübwestlicher Axiegoschauplah

Rad Cinicitt des ficiegegustanden hoben an einzelnen Stellen der Tireter Grenze fieinere flampte begonnen. Im fuftenländiichen Grengebiet bat fich Italienische Kavalierte beim Grengorf Steaffeldo gezeigi. Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalliabs:

30B ng. Bien, 25. Mai. Umtlich wird verlautbart, ben 25. Mai 1915 mittags: In Mittelgalizien greifen die verbündeten Ur-meen an der gangen Front von Sieulowa bis zum oberen Onjelie larte ruffische Aräite au. Die Urmee des Generaloberiten von Biadensen, in deren Berdand das öfterreichisch-ungarliche & Korps fampli, dat Rodumno genommen und ist östlich und fiddstilch diefer Stadt gegen den San vorgedrungen. Der Jeind, der durch undstreiche Angriffe das verlorene Terrain zurückzuersdern verliechte, wurde überall geworfen, verlor an 21 000 Gesangene, 38 fieldliche und über 40 Maldingungsprätze. Die Iemsen Buhalle. Geschütze und über 40 Raschinengewehre. Die Urmeen Buhallo und Bohm-Ermolli, die hidostilich Pryempol vorstoffen, haben unter erbitterten Rompfen Raum gewonnen und den Gegner gegen der Erbitterien Rompten Raum gewonnen und den weigner gegen die Blonia-Niederung zurückgeworfen. Der Angriff wird auf der ganzen Front fortgeseht. Die sonlige Loge auf dem nordöstlichen Kriegsschaupfah hat lich nicht geändert. Im Sädwesten sind an der Ticoler und Kärntner Grenze da und dort lieinere seindliche Libieitungen, haupflächlich Alpini, über die Grenze vorgegangen. Id Be sie auf untere Stellungen stiehen und

angeichoffen murben, fehrten fie um.

Der Siellvertreter bes Chejo bes Generalflabes: v. Höfer, Feldmarichalleufnant.

### Deutsche Siegeszuversicht in den Bogefen.

Balet, 21. Mai. Der Kriegsberichterstatter des "Berner Bund" und der "Kruen Bürcher Zeitung" schilbert einen Beluch des hartmannsweitertopfes in den Bogefen. Er siellt erneut fest, baß die Deutschen entgegen ber falichen frangolithen Behauptung ben Glipfel beseit balten. Er ergablt, die Franzolen sein ber bem deutschen Sturm vom 25. April. der gam vollen Erfolge gesübrt habe, intolge bes furchtbaren Artillerie, und Minenfeuers maralich gebrochen, is beinabe beitinungstos gewesen. Ueber die beutschen Soldaten schreibt er wörtlich: Aus ben Kugen der Schützen spricht Angriffslutt. Rampfestreube, rubige Juversicht und Entschlossenbeit über beit Erfolge der legten Zeit. Die Hoffmung, das es auch n ben Bogefen noch einmal aus ben Graben beraus und june frifchen froblichen Bewegungsfrieg vorwarts geben wirb, belebt ben letten Mann. So festgemurzeit ift bas Gelbstvertrauen ber Leute und ihr Bertrauen in die Findrung, daß Zmeifel an einem endgültigen Erfolge garnicht auffommen. Jeder holt den Ropt boch. Es herricht ein lebensfrober Geift in diesen Truppen, beren Saltung von einer Rriegsmoral zeigt, wie fie tiefer und fefter taum

### Ueber 1 Million ruffifcher firiegsgefangener.

IBB na. Berlin, 23. Mal. Mus bem Großen houptquar-

Truppen gegenüberstehende flarte ruffifche Krafte an, | bei Ppern, bei Acros und in Galigien vielfach in einer & Beland ift tein finntofen Beife übertrieben. Es werben Berluftziffern Dann, Die Die die Angahl ber uns an Ort und Stelle überhaupt gur be beue Solbate gung ftebenben Stämpfer wefentlich, in einem fall um bei ficht angefebleg gung fiehenben Rampfer wefentlich, in einem fall um be at 40 Jahre erh velte, überschreiten. Billen blefen Bügernachränten 600 bit wird. beren 3med ja nabe genug liegt und nicht welter eröttetl 311n. Rach & den braucht, gibt es nur eine Erwiderung: Das sind mitt traicisichen bes luftilften, die mit deutscher Gründlichfeit und Genausgtell in bei mit deutscher Gründlichfeit und Genausgtell in bei beit floren Einblich gewöhren. Unsere Gegust im belleich er nuchten gene floren Einblich gewöhren. Unsere Gegust im belleich er machen aus ihren Berluften, felbft ihrem eigenen Bolf 29 ein Gebeimnis, Die Schen vor ber Wahrheit ift gu greß 9 land 1. B. wird verbreitet, die ruffifden Gefamtverlufte bar Chill batt nur rund 500 000 Mann. In Wahrheit besinden fic after bat Lifter bat Liften geführten rufflichen Gefangenen in Deutschland boll ir flaber bier giere, 580 000 Mann, in Defterreich-Ungarn 1900 Officier bit in gen mit Mann, insgesamt 7161 Offiziere, 890 000 Mann. Dess pe'm die Innen um noch mindeftens 140 000 Mann aus den jegigen Kamplen, umb mit umb freder den Deimotobobbeden ben Heimatsbehörben nach nicht übernommen find, jedaß bie und Schner "einer Million" bereits überfchritten ift.

### Borwarts in West und Oft.

Unfere Oberste Geeresleitung hatte es nicht für notig ben vielen Kachrichten von seindlichen Arfolgen, die in den noner. Der Tagen triumphierend von Baris, Landon und Bekerd beiner Iriber von den Baris, Landon und Bekerd beiner Iriber von bei bei Tatlachen selbst sprechen, und beute von den verfeiedenen Kriegsschaupsägen Reidunget, die der Verlagen beutsteden Betriffe Sprache reden. Bei I per en hatten die Dertalle bei Kriegsschaupsägen Reidunget, die der Verlagen leister Zeit sich nicht mehr so schwelle entwickelt, wie der Bertaller von bei bei bei kann bei Dertalle Bertaller von den der Verlagen und bestellichen Gertaller recht der Gertaller von den der Verlagen der Verlagen und bei Dertalle bei Bertaller von den der Verlagen und bei Dertaller von den der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der V leiter Zeit sich nicht mehr so schnell entwickelt, wie bei Ir Leinkehnürung bes Sachs". Deht ist die deutsche Office den naufgenvammen worden. Mit fürmender Hand bale n. Truppen dem Peind eine Reihe von Stellungen entriste Aing um Pyern noch einger gezogen. Auf dem Aamplied um Lille und Arras dauert die Desensue unserer Feets al in am Sie balten trag des Einsches sehr fürfer setze alle unerschiltzet ihre Amer. Duß dehei taltisch ungelniss Teile unserer Stellungen uns entrissen werden, läht ich verter wirft aber auf den Gang der ganzen Operation. Der eiserne Wall ist nirgend un einer entscheidenden Ber Feind den Der eiserne Wall ist nirgend un einer entscheidenden Der eiserne Wall ist nirgend un einer entscheidenden Stellungen worden. Feind burchbrochen worben.

Muf bem öftlich en Striegelchauplag in Litant gin neuerbings bedeutende ruffilche Streitfrafte gegen unfere Samte nach Guben bis gum Riemen vorgegungen ! von Sanole nach Suden die zum Keinen vorgegungen fröftige Angriffe durchgeführt, die in den Peterodusge als bedeutende Erfolge hingestellt wurden. Am 22 ets am deutschen Streitkräfte bei Saamle die Ossensive gegen den Kordiffigel und salugen ihn vollftändig. An der ander an Dubif i all nie waren seindliche Stohe geschiert, währliche Truppen siegreich am Mittellauf den Flüschens nach undresglungen. Jeht haben sie dort mehrere ruflische Austrag arohen feindlichen Bersuften abgewiesen, und östlich von pale haben sie sande kant der geschiert und bestellt und der geschiert und geschiert u haben fie farte ruffische Krafte felbft angegriffen und Dubiffa geworfen. Damit ift Mitte und Gubifuget ber Armee gwijchen Szawie und dem Mjemen ebenfalls deiblie

Die unmittelbare Berjolgung, welche die verdindert nach der großen Schlacht in Galtaten aufgenammer zu Epde geführt worden, als sich die Nemeen der Großengen und der ruffischen Aufnahmestellung naheder mittern San und dann nach Sädosten angelegt, den großischen Korpe einen Saltenunft gewöhrte an bem ruffischen Korpo einen Saltepuntt gewährte, an bem und Rorben berangebrochte Berftärlungen sie unterflühren. Allerdings sind es nur verhältnismäßig geringe Reit die unstande waren, sich zu sammeln. Der Widerstand erster Linie uon frischen Truppen getrogen worden. heuern Anstrengungen, welche die Truppen der Kerburd ben Märschen und Gesehlten ber ununterbrochen modelle geleiten Bersolaung zu erdusten hatten unterfen schieft der ven Marfchen und Gesechten ber ununterbrochen moder geleisten Gersolgung zu erdniben hatten, mußten schieft lübren, ihnen eiwas Kuhe zu geben. Auch galt es den auf den von den Russen durch Festörung der Kunstball beichäbigten Straßen zu regeln, die Berbände innertich nen und sich auf eine neue Schlacht vorzubereiten. Der eine Foule in den Operationen ein, die von den Russe ausgenuht worden ist. Sie behaupteten dabei keareich ne vorzeltoßen zu sein und nannten Orte als Gesechtsfellen hinter unserer Front lagen. Wie es wirklich sieht, get binter unferer Front lagen. Wie es wirflich sieht, geliehigen Tagesberichten bervor. Die Armee des Getschen, Madenien hat danach die Offensie wieder aufgensten von Jaroelau start befestigt, trogdem baben die Tochen Geperale Geperalebersten v. Wodenlen Generaloberften v. Madenfen, gu benen auch bas ungarische Korps gehört, in den gangen Raum von Sied lich Jarostau die an die Stadt sich der seindlichen Sie wächligt. Die Riederlage der Russen ist sehr schwert, middligt. Die Riederlage der Russen ist sehr schwert, windeltens 40 mehre bilden die Bente an Material, und außerdem ist dere und über 21 000 Wann gesengen. Janu tamme tiere und fiber 21 000 Mann gefangen. Dazu fomm mobinlim bobe blutige Berfufte bes Gegners. Der f lagt fich in feinen einzelnen Teilen noch nicht überfeben nur vermuten, daß bie geniale Führung ber Berbundet befommen hat, wieder eine tongenteliche Peuermirfun-lerie berbeignführen und gleichzeitig die Operationen fo daß ber erfchülterte Geind die Ridgingswege abgeite Bie aus Bilen berichtet wird, find im Linkhluft an biele ber nörblich fiebenben Urmee Madenien bie aus bell pordringenden Armeen Buhallo und Bochm Ermali in Begemost im Mngriff gegen ben Feind.

Auf bem neuen Kriegsichauplag an ber tialienisch find nur fleine Zusammenköße vorgekommen. Um le get tigfeit bat die öfterreichilch-ungarische Poite gegen geben gegen ge Italiene entfaltet. Das gange Unternehmen ber Berbunder ben Stenipel magemutiger Rubinder mieber Zeugnis, bag ber Geift von Tegetiboff noch in marine febt, die ichon wieberholt feit Beginn bes Krieger in Magitab fich betätigen konnte. (Röln, Zig.)

# Der Kampf um die Dardanelles

WBng. Kanftentinopel, 25. Mal. Die 36 Bertufte des Pangerichiffes der rufflichen Rotte b Reer "Banteleinen" war die leit nur dus aussch gramm en besannt geworden, nun erst wird dier aus boft bes Pangerichili von einem türfijden Unterleiber ber ber Berhandenleit bei Lürfei hat bisher bas Borhandenleit bei beiterten fellen bei bei bei bei bei beiterten felle bei beiter bei beiterten felle beiter bei beiter be feebooten, folange nicht bas Ergebnis feiner Tatigtelt bei verheimlicht.

### Ein englisches Linienschiff vor den Dardanellen torpediert.

ichill "Triumph, der im Jahre 1903 vom Stapel gestellte Ballerverdrängung pan 12 000 T

eine Ballerverdrängung von 12 000 T. Seine Belaue out 700 Mann.

### Kielne Miffellungen.

288 ng. Berlin. Der Lotal-Angeiger" entbill ftebenden Bermerte: 3m Sinblit auf die Ausschreiten Bertifen Benbons und in Stallen halten mir in Deutschen verftanblich baran fest wehrtoje Auslander nicht 3tt Di wenn fie Angehorige von Stoaten find, Die gegen uns Som Botichafter bis gum Arbeiter follen und werben & fiener in Deutschland unbehelligt bleiben, nachbem buter ift allo vallen, nicht burch unfere Schuld, auf feindlichem Dies eingen mölterri Dies umsomehr, als bie Italiener, benen wir in Danien gegnen, wie die überwiegenbe Mehrheit ihrer Bantone mit ben treulofen Gefellen fraternifieren werden, Die

Die de

I und Unglud führen. Aber gang allgemein gilt für uns

giffern I non. Die Rimer deingal für das Helbentum der Straße, aupt und in dem Soldaten verlangt. Der Aufruf wird an allen um der in den der Straße der Soldaten verlangt. Der Aufruf wird an allen um der in den der Soldaten verlangt. Der Aufruf wird an allen gien soll in dahre erhöht und die Körpergröße auf 5 Juh 2 Juli erdrickt bild. Rach dem Rieuwe Rotterdumische Courant" werdanigteit ge 100 000 Mann geschäht.

Geguer in tuffischer Banger foll im Schwarzen Weer mit Gegurt dann anterasgangen sein und zwar infolge eines Torpedogolf sie – In soll sin um das ruslische Uintenschiff "Banteleimon"
i groß Das ca. 13 900 Tonnen groß ist, die Besatzung gablt 741
verfüllt des Taller bat besatzung

persulte bo das Schiff hatte einen Truppentransport an Bord.
fic olles in alter bat befanntlich dem Filhrer der deutschen Sudhland fill der Jeden Pour le merite verlieben. In der Kadinetivorder,
hland fill er Koller diese Verleichung als Anersenung dem General
Dazu bein die Ihnen unterfiellten Truppen an der Wende der Antampische und an Ihnelostjatiel gewonnien. Nicht der Freind, son,
ha jodal bei und Schne brachten Ihren Siegeslauf in unwegiamen
d, jodal bei und Schne brachten Ihren Siegeslauf in unwegiamen sor sum Siehen, aber teine Unbill der Witterung, fein liebe ein Sewonnenen Geländes au gedingen verniccht, und konden Frieder bei Sewonnenen Geländes au gedingen verniccht, und konden Erfele ist Geren Sturm talabwärte konden Erfele fact

neigen bei Seinenmenen Geländes zu zwingen vermiecht, und eines in bei beiten Dimmet letzen Sie Ihren Sturm talabmärts die Ihren Grische sort in voor Erwiege sort in der Anden der Arappen leiner Der Kauper verlieb Gemeral Emmidy in Amerikanische der Der Kauper verlieb Gemeral Emmidy in Amerikanische der Der Kauper verlieben Verlieben Verlieben der Ve

aganite genden.

diet in Beilen Bede der "Kölntichen Zeitung" ließ die Iranzöhliche eration.

mben In von der Oreskehieben beinnbere Beichte zugehen, um alle it ause der Verleichen, die nach ihrem Alter und ihrem Aenhern in mier der Verleichen, die Berionen, dangen der Verleichen und ihrem Allier und ihrem Angrößen angen der Verleichen der Verleichen angemiesen, alle Berionen, angen der Verleichen der Verleichen und in Ordnung lind, solore dem aburget der Verleichen der Verleichen Beitung und die gen des des verleichen Beitung der Verleichen Beitungen der Verleich der Verleichen Beitungen der Verleiche der Verleichen Beitungen der Verleichen Beitungen der Verleichen der Verleichen Beitungen der Verleichen Beitungen der Verleichen der Verleichen Beitung der Verleich der Verleichen Beitung der Verleichen Beitung der Verleich der Verleichen Beitung der Verleich der Verleichen Beitung der Ver

genomiste inne Schur leielender Kinder, glucklicherweise ohne zu n ber gere barbe nur fehr wenig Schoben verursacht.

# Die deutsche Kriegsmaschine.

Die deutsche Kriegsmaschine.

der Kriegsforrespondent John Buchanan reinness aus dem deriniehen Hauptquartier: Der Freind machinere Machinerie, und werm wir uns miratie Geltingsraft nulerer Kraft verschaften fönken, wird geltingsraft nulerer Goldalen zu nichte machen. straften von gleicher Kraft verschalfen können, weiten geschierte Geftelbertraft unferer Goldalen zu nichte machen. Ginerise verleicht aus einer großen Jahl schwerer Geschilbe ingewehren and einer großen Jahl schwerer Geschaften Bor-ower Orichoffe, Wer die Geschichte aufbrachte, daß den te Geschoffe nur Wer die Geschichte aufbrachte, daß den cieben, et lie Geschoffe, Wet die Geschichte aufbrachte, das ben indeten bei beim littlechten Dienft,

Cine fieillt ber Politifer Frankreiche.

Dos Sauptblatt ber ichwedischen Gozialiften, 

and hand behauptet, daß Frankreich beim Kriegsund botte den Weisden zu wohren. Daraufhin hat
Ausgebildog wie felgt ausgelatsen:
bedreit kuntrech durchaus nicht vom deutschen
eines deutsche Deutschund fragte an, ab Frankreich
der Kanschelbenvisischen Krieges für neutral erklären
den deutsche Deutschund fragte an, ab Frankreich
der Kanschelbenvisischen Krieges für neutral erklären
abent antwatteren absehnend. Frankreich wollte nicht
sich is aus Josephend, der Antereich wollte nicht
im mitigen geselben, die seine Intereich es erspreteten,
im mitigen globeriandniss mit dem Jarismus, mit dem
andeltreithe. Leutschand zu vernichten. Esenn man so indigen gibelt, auf diese Intereste Cambon und Sir Chward Gren leicht gening war.

Die Jahl der Kriegführenden.

lagenden Bertiegführenden gibt die "Neue Freie de ben der die Krieglührenden gibt die "Neue Freie de des des Jaiannmenstellung: "Folgende Staaten derhich, England, Japan Beiglen, Serbien, Montenegro de Geneden Krieg erstärt: Kuhlen den Heiglichen Schaften er des Geneden Angaben: Muhland rund 170 Millionen er Genaland (einschließlich der Kolonien) 85 Millionen der Genaland (einschließlich der Kolonien) 85 Millionen der Genaland (einschließlich der Kolonien) 85 Millionen der Genaland (einschließlich der Kolonien) 88 Millionen der Genaland (einschließlich der Kolonien) 88 Millionen Genaland (einschließlich der Kolonien) 88 Millionen Genaland (einschließlich der Kolonien) 60 millionen Genaland (einschließlich der Kolonien) 60 millionen Genalaner: Oesterreich-Ungarn 53 Millionen Ginwohner: Derätzet was 70 Millionen Ginwohner: Mill der Fradienten Lürstet mad Auter gänzlicher Ausschassungen. loigenden Bufammenftellung gerben per bei ernobinten Liefet; beim Bolton in Albert in Bolton Barr Bolteringen,

Der Kaifer an Frau Weddigen.

1938 no. Berlin, 21. Mal. G. M. der Kaller hat an die verwitwete Gottin des Napitäuleumanis Beddigen folgende Order gerichtet: Es ist mir gemeldet worden, daß dei dem Univergange des
von Ihrem Gotten actitorien Univergedordes auch sein Orden pour
le merite und sein Elsernes Arenz erster Rlasse in Berlust gernlen
sind. Ich bestimme, daß Ihren des heldenhaft vor dem Freinde
außere Ersanerung an die Taten des heldenhaft vor dem Freinde
Gebliedenen bierung ersett merden und beinge Ihren des dieser Gelagerkeit von dem presidulich aum Andervert mie sehr ihr mit Ihren legenheit noch oang perfoulid) gum Ausbruck, wie fehr ich mit Ihnen legenheit noch sand personlich jum Anderen, wie zehr an mit Ihner bein herben Berluft emptinde, den Sie erlitten haben. Sie hoben Ihr Beftes für des Vaterland hergeben millen Wiege Geites Troft. Ihnen zur Seite sieden und es Idnen immer gegenwäring bieiben, doch mit Ihnen das gange Buterland um Ihren Gaiten trauert, der unvergestlichen Anden ihr sich und die Warine erworden hat und für alle Zeiten als seuchtendes Brispiel der Kühnheit und ruhigen Entschlußtrast weiter leben wird. Großes Hauptquartier, den 18. Mat 1915. (gez.) Wähhelm I. K.

### Der Krieg Italiens.

Die Regierung Defterreich-Ungarns an Italien.

28B na. Wien, 22. Mai. Die Regierung hat die Mitteilung Italiens, daß es den Dreibund-Bertrag als aufgehoben betrachtet, mit einer Note beantwortet, die geftern nachmittag dem italienischen Botichafter übergeben worden ift. Die Rote ichließt: Die R. u. R. Regierung vermag die Ertfarung ber italienischen Re-gierung, ihre volle handlungsfreiheit wieder erlangen ju wollen und ihren Bundnisvertrag mit Defterreich-Ungarn als nichtig und fortan mirfungelos zu betrachten, nicht gur Kenntnis zu nehmen, da eine solche Erffarung im entichiedenen Bideripruch zu den feierlich eingegangenen Berpflichtungen fteht, welche Italien in bem Bertrag vom 5. Dezember 1912 auf fich genommen hat, der die Daner unserer Allianz bis zum 8. Juli 1920 feftjegte, feine Rundigung nur ein Jahr vorher gestattete und feine Rindigung ober Richtigfeitserflarung vor diesem Zeitpunkt vorjah. Da fich die italienische Regierung aller Berpflichtungen willfürlicher Beife entledigt hat, fo lehnt die R. u. R. Regierung die Berantwortlichteit für alle Folgen, die aus diefer Borgangsweife fich ergeben tonnten, ab.

### Die Ueberreichung der italienischen Kriegserklärung.

UBB na. Bien, 23. Mai. Der Text ber vom Stgl. italient-ichen Botichafter dem t. v. f. Minister des t. u. t. Hauses und des Neußern überbrachten Kriegsertlärung hat solgenden Wort-

28 i e n, am 23. Mai 1915. Den Besehlen Sr. Majestät des Königs, seines erhabenen Herschers, entsprechend, hat der unterzeichnete Kyl. italienische Bot chafter die Ehre. Sr. Erzellenz dem Herrn ofterreichischungarichen Minister des Neuhen solgende Mitteilung zu übergeben: Am 4. ds. Mes wurden der L. u. f. Regierung die schwerwissenden Eründe bekänntgegeben, weshald Italien im Bertrauen auf sein gutes Recht seinen Bindnisvertrag mit Desterreich-lingaru, der von der k. n. t. Regierung verletzt worden war, für nichtig und von num am mirkungslos erstärt und seine volle Handlossen, der dellen Mitteln, über die servisgt, für die Wahrung der italienischen Mitteln, über die servisgt, für die Wahrung der italienischen Rechte und Interehen Gorge zu tragen, fann die Kyl. Regletung sich nicht ihrer Pisisch entziehen, gegen jede gegenwärtige und ichen Rechte und Interessen Sorge zu tragen, fann die Kgl. Regletung sich nicht ihrer Pflicht entziehen, gegen jede gegenwartige und zufünftige Bedrohung aum Zwecke der Erföllung der nationalen Alpitationen seine Maßnahmen zu ergreisen, die ihr die Ereignisse auserlegen. Seine Musietät der König erfärt, daß er sich von morgen ab als im Artegszuftande mit Desterreich. Ungarn besind tich betrachtet. Der Unterzeichnete hat die Ehre, Seiner Erzellenz dem verrn Minister des Neuhern gleichzeitig mitzuteilen, daß noch heute dem I. u. k. Baldholter in Konn die Kösse werden zur Verfügung gestellt werden, und er wäre Setner Erzellenz dantbar, wenn ihm die seinen übermittelt würden.

### Deutschland in Treue mit Defferreich-Ungarn.

28-8 na. Beelin, 23. Mai. Die italieniiche Regierung hat heute durch ihren Botichafter Gerzog von Moarna der öfterrebdifch-ungarifden Regierung erffaren laffen, daß fich Italien von Mitternacht ab im Briegogustand mit Desterreich-Ungarn befinde. Die italienische Regierung hat durch diesen vom Jaume gebrochenen Angriff gegen die Donaumonarchie das Blindnis auch mit Deufichland ohne Recht und Grund gerriffen. Das durch die Waffenbruderichaft noch fester geschmiedete vertragsmäsige Treuverhaltnis jwifden Defferreich-Ungarn und bem Deutschen Reiche ift burch den Abfall den deitten Bundeogenoffen und feinen Uebergang in dan Lager feiner Jeinde unverfehrt geblieben. Der deutsche Botschafter Fürst Balow bat deshalb Unweisung erhalten, Rom zugleich mit dem öfterreichijch-ungarifchen Bolichafter Baron Marchio

### Das Manifest des Raifers Frang Jojeph.

28 na. Wien, 24. Mal. Gine Erfragungabe ber "Wiener Jeltung" veröffentlicht folgendes allerhöchstes Handichreiben: "Eieber Graf Stürgth! Ich beauftrage Sie, das angeschlossen Manifest an meine Böller zur allgemeinen Berlantbarung zu bringen. Trang Jojej.

Un meine Böltert Der König von Italien hat mir den Krieg erflärt. Ein Treu-bruch, desien gleichen die Geschichte nicht tennt, ist vom Königreich Italien an seinen beiden Berbündeten begangen worden. Rach Natien an seinen beiben Berbündeten begangen worden. Rach einem Bündals von mehr als dreisigsähriger Dauer, währendbessellen es seinen territorialen Besig mehren und sich zu ungeabnter Blüte entsatten fonnte, hat uns Italien in der Stunde der Gescht versassen und ist mit stiegenden Jahren in das Lager mierer Jeinde übergegungen. Die haben Italien nicht bedroht und sein Anseihen nicht geschwanzlert, wir haben seine Ehre und seine Intereisen nicht angetaster; wir haben unseren Bündnispstichten stels gesten entsprochen und ihm unseren Schrm gewährt, als es ins Keld von. Wie haben mehr gesan: Als Italien seine begehrlichen Blisfe jog. Wir haben mehr geian: Als Italien feine begehrlichen Blide über unfere Grengen fandte, waren wir, um bas Bundnisverhaltnis und den Frieden ju erhalten, ju großen und ichmerglichen Doiera entichlossen, zu Opsern, die unserem odterlichen Herzen besonders nabegingen. Aber Italiens Begehrlichteit, das den Moment nähen zu sollen glaubte, war nicht zu stillen, und so muß sich das Schickal vollziehen.

Dem möchtigen Jeinde im Norden haben in zehnmonatlichem gigentischem Alngen in treueller Walsenbrüderschaft mit dem Herre meines erlauchten Derbündeten meine Urmeen stegreich standgehalten. Der neue heimtücksiche Jeind im Süden ill ihnen tein veuer Gegnee. Die geoßen Erinnerungen an Nodara, Mortere College des den Stale meines Jesend hilben der tara, Cuffojja und Cilja, die den Sfoly meiner Ingend bilden, der Geift Robentus, Erzherjogs Albrecht und Tegetholis, der in metner Cands und Sermacht jortlebt, bürgen mir dajär, daß wir such gegen Suben bin die Grengen der Monardne erfolgreich verfeibi-

gen werben. 3d gruße meine fampibemabrten, flegerprobten Truppen, ver-fraue auf fle und ihrer Jubrer! Berfraue auf meine Bolfer, deren beispiellosem Opsermute mein innigster väterlicher Dant ge-bührt. Den Mimächligen bitte ich, daß er unsere Jahnen segnen und unsere gerockte Sache in seine gnädige Obhut nehmen möße. Frang Iosef.

2B i en, am 23. 2Rai 1915.

Jürft Bulow verließ Rom.

288 na. Rom, 24. Mai. Gestern nachmittag sorberte ber Bolschafterat v. hindenburg auf ber Confulta die Jässe für den Bolschafter Fürsten v. Butow. fürst Bildow, bas Botschaftspersonal, bee banrische Gesandte am Duirinal sowie der preufsiche und banriche Gesandte am Batifan verlossen wert.

28B na. Engano, 25. Mai. Die Mbreife bes Gurften Bli-tom von Rom ging obne jeben Swifdenfall por fich. Der Sonbertom von Am ging abne jeden Zwischensall vor sich. Der Sonderzug bestand am einem Salonwagen, Speizewagen, Schlaswagen
und mehreren Bagen erster und zweiter Rasse. Das Benehmen
der italtenischen Bevölterung, sowohl bei der Fahrt zum Bahnhof, wie bei der Absabrt des Juges, war mu fter güttig. Keiner der mehr als 150 Deutschen, die mit den beiden Zigen abreisten, wurde belästigt. Die Fahrt verlief ohne Zwischensall. — Ein
zweiter Sonderzug mit den Batikasiern Detterreich-lingarns und
der Türkei solgte eine Stunde später. Der preußische und der danrische Gesanden kind im Grandhotel abgestiegen.

Beichlefjung der italienischen Rufte.

2828 no. 28 ien. 24. Mai. Amtlich wird verlaufbart: Unfere Jiele hat in der auf die ftriegsertlärung folgenden Racht vom 23. jum 24. Mai eine Affion gegen die Italienische Ofitülse zwischen Venedig und Barteifa unternommen und hierdei an jahlreichen Stellen militärlich wichtige Objette mit Crjoss beicheigen. Stellen militärlich wichtige Objette mit Crjoss beicheigen des Ballonhafte in Chiaravalle fowde mitstärliche Unlagen in Uncona und das Artienal in Benedig mit Bouden, wodurch ischtlicher Schaben und Brände verursagt wurden. murben-Hottenfommando. ..

### Das deutsche Eigenlum in Italien.

BBna. Berlin. Die non der "Kaence Havas" und anderen Quellen verbreiteten Andrichten über bevorstebende Beichlagnahme deutscher Schiffe und sonstigen deutschen Etgentungs in Italien entbedren jeder Begründung. Bielmehr ersahren wir aus sichrer Uneste, daß die deutschen Schiffe entfrechend den Bestimmungen der Vonere Anderen Bedrungen behandelt merben, und das fitmungen der Hanger Abenmen behandelt werden, und bahdeutiches Cigentum entsprechend bem Bollerrecht meber beschlag-nahmt, noch sant beeinträchtigt wird.

### Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien.

Deutschland und Italien.

Der italienische Botschafter Botsati hat Dienstag nachmittag im Auswartigen Kimt seine Pösse verlangt, die ihm dagn auch auf im Auswartigen Kimt seine Pösse verlangt, die ihm dagn auch absabl gugestellt murden. Um 12 Uhr 30 Min. ist ihm aus Rom die telegraphische Aufforderung zu diesem Schritt zugegangen, der damit degründet wurde, dah der deutsche Botschafter Jüsse von damit derforderung der derfordert und erhalten dabe. Damit sind, wie Bildow seine Pösse gesordert und erhalten dabe. Damit sind, wie Beziehungen zwischen Deutschland und Italien abgebrochen. Eine Beziehungen zwischen Deutschland und Italien abgebrochen. Eine Kriegserstärung der deutschland viedt des gemiß schwerseits eine Kriegserstärung an Deutschland nicht des gemiß schwer sein wirden, der einem sochlichen Grund sir einem Arieg gegen Deutschland zu formustieren, sondern weil Italien, man tann sich diesem Eindruch nicht vorschließen, ossen winsicht, zu mander in diesen Tagen aufgesühren Komödie noch die neue aufzusühren, daß es keinen Krieg gegen Deutschland erkart, daß es, salls es nächstens auf deutsche Walten lichen sohnen, daß es, salls es nächstens auf deutsche Walten lichen sohnen, daß es, salls es nächstens auf deutsche Walten lichen sohnen, daß des Angegrüßenen spiesen möchte. Das ist natürlich ein lächersliches Bersteafspies. liches Berftedipiel.

### Italienische Sorgen.

Roln, 25. Mai. Laut der "Kölnischen Bollszeitung" beginnt die italienische Presse bereits auf die Schwierigteiten den Fedunges vorzubereiten. "Corriere della Sera" sagt: Ein Weg auf Set sei sur Idalien nur mit schweren Opsern zu erringen. Desterreich des sine weit größere Boriele in seinen natürlichen Küstendesstläten im Adriatischen Weer. Das Blatt bestirchtet eine Bestichten und appelliert an den opserwilligen Batelotismus der Bewohner. Man müsse sich auf die Bersentung von Kustenstellten nesont Bangerschillen gesoft machen.

1938 na. Nom. 26. Mai. "Giornale d'Italia" cettärt, die Beschießung der adriatischen Kuste sei bedeutungslos. Ein solder Anaris sei immer fleinlich, zeitige keine militärischen Ergebnisse und sei dem Angreiser gefährlicher als dem Angegrissenen. Diese Erstährung habe sich auch diesmal bestätigt.

Das Ergebnis

der erften öfterreichifch-ungarifchen Flottenaftion.

BB na. Wien, 25. Mai. Bei der Flottenaftion marf ein öfterreichifcher Flieger 14 Bomben bei Benedig. 3m Arfenal entftand ein Brand. Gin Berftorer murbe ftart beichädigt. Bei Porto Corfini entftand ein heftiger Kampf, an dem ber Berftorer "Scharfichute", der Rreuger "Novara" und ein Torpedoboot befeiligt war. Die Berlufte des "Novara" betragen 4 Mann tot, 8 Mann verwundet. Die Berlufte ber Italiener find gehn- bis zwanzigmal ichmerer. Linkona wurde von bent Gros ber Flotte beichoffen. Bedeutende Berftorungen murden angerichtet, 2 Dampfer verfenft, der Reubau auf ber Werft bemoliert. Bei Barletta wurde der italienische Berftorer "Turbino" labmgeichoffen und ergab fich. 35 Mann der Besatzung, darunter der Kommandant und die Offigiere murben gefangen genommen.

Der hauptichlag in den Laufgraben.

Syang, 26. Mai. "Dalto Crprest" melbet. Wie verlautet, erwartet die italienische Beeresteitung ben Angelff der Desterreicher in den Lanigraben. Italienische Bauern ziehen in großer Jahl über die samelge Grenze nach dem Engadlu, da sie den Einsalt der Desterreicher befündten.

Der Ariegszuffand über gang Italien verhängt.

Ben f, 26. Rai. Aus Angano mirb gemeibet, buß ber Rriegsbewegung ganglich gu unterbruden.

Gin Italienlicher "Seefieg".

Chlassa. 26. Mai. Der "Corriere d'Italia" meldete gestern einen größen italienischen Seesieg bei Ancono. Kom wurde fosort bestaget Jahlreiche Menichenmallen füllten die Straßen und zogen por das Marineministerium. Bald darauf wird ein amtliches Komport des Marineministerium. Bald darauf wird ein amtliches Komport des Marineministerium. Bald darauf wird ein amtliches Komport des gerages sog dor des Redattionsgedatione des "Corriere d'Italia" und mahn eine drohende Haltung ein. desse des accorriere Aedatteue megen Berdreitung salicher Nachrichten verbastet wurde.

Das italienliche ficer.

Burich. 26 Mat. Oberst syabidet, ber Mittarkritter ber Reuen Burcher Zeitung schreibt in einem Artikel über bas intstenische Seerz Ber Arspolisseldzug hat nicht nur einen großen Gerbrauch vom Offizieren und Unteraffizieren mit fich gebracht, sonbern auch eine weitere Radresausbildung bes Deeres und die Bebern auch eine weitere Kadresausbildung des Herres und die Beichaffung des Erfahes verzögert und verschoden. Es soll gang beichaffung des Erfahes verzögert und verschoden. Es soll gang beichabers bei der mobilen und der Reserve-Willig an den nötigen Kadresbeständen sehsen. Der Karreipandenn des Biaties weiß ausKadresbeständen schlen. Der Karreipandenn des Goon von längerer icherer Licelle, daß die pensionierien Diffiziere ichon von längerer Ihrer im Falle einen Krieges aufgetordert wurden. Da aber nur der im Falle einen Krieges aufgetordert wurden. Da aber nur eine sehr ließe indal sind dazu bereit erklärte, wurde, um einen eine sehr liche Kolge seistel, des größten Telles der Bension versulug gebot nicht Folge seistel, des größten Telles der Bension versulug gebot

open to the Cine open to the Cine on birles on he - Social modili followers on he - Social mod

ilm to all regers Winds Stahnheit Stahnheit Rrieges in

anellell Dit Wat amtlib iterisebesi ibenjeit bets igteit bets

riert. 26 english off von

enthall plans dereits and han Destination to the bear of the land of the

### Tages=Rundichau.

Die Taufe der Tochter bes firoupringen. Montag abend fand im Arrepringenpolats ju Berfin bie Taufe ber neugeborenen Bringeffir flott, welche bie Mainen Alexandrine, Brene erhielt. Dei Arrupring mahnte ber Taufe nicht bei, da er als Armeeführer feinen Boften nicht verlagen wollte, und fo murde denn unch diefem Taufe ling das Los jo vieler mabrend des Krieges geborener Alnber guteil, in Abwelenheit des im Felde sichenden Baters getauft zu wer-Der Raifer führte feine Schmiegertochter in den gur fapelle hergerichteten Raum, mofelbit ber Bofprediger Lig. Dobring die beilige Sandlung vollzog und über ben von ben Ettern ge winfchien Tert: "Bag meine Geele leben, bag fie bich lobe" Bfalm 119, fprach. Die Raiferin übernahm ben Täulling aus ben Sanben der Derhofmeifterin und übergab ibn gur Taufhandlung felbft der Gerzogin gu Braunichmeig. Gur Die mubrend biefer ichmeren Rriegogeit geborene Pringeffin waren in finniger Weife unter anderen als Baten gewählt: Die 5. Armee, an beren Spihe ber bobe Boter ftebt, und die Bejagung G. M. G. "Kraupring", welche fich durch Abordmungen vertreten ließen.

2818 na. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht folgenden aus bem Großen Hauptquartier vom 9. Bal 1915 batterten Erlag bes Kallers an ben Reichstanger: "Mis nach langen Jahren gefegneten Friedens Deutschlands wehrhalte Mannen aus allen Gauen des geliebten Paterlandes und aus iernen Ländern meinem Kufe folgenb. zu den Fabnen eilten, da regte fich, angefocht von der heiligen Lobe ber Begrifterung, in Taufenben von Bergen ber Dabeimgebliebenen bei Allt und Jung, bei Mönnern und Frauen, das Berlangen, unferen Streitern mit Werfen der Liebe helfend zur Seite zu stehen. So gelchah es in ber Deimat, so aber auch allerwärts in ber Fremde, wo Deutsche wohnen. Mit Befriedigung habe ich Ihrem Bericht entnommen, daß die Deutschen im Austand binter ihren Brutern und Schweffern im alten Baterland bei ber Betätigun ihrer Fürforge für unfere moderen Römpfer in eblem Metteifer nicht haben guruffteben wollen. Die vielen geringen, aber von Herzen tommenben Scherflein meniger mit irbilchen Glidesgütern Gefegneten legen nicht minber als bie liberaus reichen Spenben ber Befigenben ein beredten Zeugnis bafür ab, bag fich auch Deutschen draugen in ber weiten Belt mit bem beutschen Bolt in Deutschlands Gauen in Denten und Empfinden eine fühlen, ban fie einig aufammenstehen wollen, um burch Werte ber Röchstenliebe die Schirmende Webelrefest zu franken und die Leiden des Krieges zu linbern. Rach bem reichen Ergebnis ber Cammfungen und Gingel ipenben, an benen fich auch auslandifche Freunde beteiligt haben bene ich die feste Zuverficht, bog ber bisher ermiefene Cifer und Opferfinn fildet nachlaffen mirb und baft auch fernerbin famobil ben Rampfern felbit, wie ben inländischen Organisationen, die fich ben Staatlichen Einrichtungen ber Kriegsfürforge ergangend angliedern und im molintlichen auf die Mithilfe von privater Seite angewielen find, aus bem Unstand Bereitigten für ihre in to reichem Mage be wiefene Opfermilligfeit meinen Raiferlichen Dant ausfprechen, Ich beguftrage Sie, biefen Erlog au veröffentlichen und auf geeignetem Wege auch zur Kenntnis ber Spender im Ausfand zu bringen."

### Naffauliche Nachrichten.

" Bei ber Beftellung eines "Arlegeatlas" aus bem Relbe erhalten mir folgenbe intereffante Mittellungen: Geit 23. Februar bin ich in ber Rurpsbade- und Bajchanftalt. Bie für bie Körperhigtene unierer Soldaten gejorgt wird, erfeben Gie aus folgenden Jahlen: Bom 23. Sebruar bis 1. Mai murben genommen 20 860 Braufebaber, 904 Mannenbaber und 37 Lichtbaber. Gebe Salbat erhalt ein Badebandtmit. Wer ichmutige Walche abgeber will, erhält dafür saubere. Desinsettion ber Aleider ist auch damit verkunden. Unsere Maschanstalt hat moderne Waschmaschinen mit elettrifchem Antrieb. Welche Freude bei unferen inpferen Golbaten berricht, wenn fie aus bem Schupengraben unter bie Braufe tommen, ift nicht au beschreiben. Und alles blejes ohne Entgeft und in ber Fenerlinie!

Der Stachelbeer - Meltan (Epaero-theca mors unoe) ift erft par Jahren aus Amerita nam Deutschland eingeschleppt worden und breitet fich im Reichsgebiete mit großer Schnelligfeit meiter aus. Eine genauere Beichreibung ber Krantheit gibt bos von ber Rafferlichen Biologischen Anstalt für Land- und Forftwirtschaft in Dahlem bei Steglig berausgegebene und bort toftenlos erbaltliche Flugblatt Rr. 35. Die Krantheit befallt nicht nur bie Stachelbecre, fonbern auch andere Arten ber Gattung Ribes, Die Johannisbeere und die als Bierftraucher gezogenen Lirten. Die Krantheit wird namentlich burch den Berjand und Bezug befallener Blangen verichleppt. Deshalb wird allen Gortenbefigern und Doftguchtern beim Bezug von Stachrl- und Johannisbeer- fowie anderen Ribes Bliangen in ihrem eigenen und im öffentlichen Intereffe aufgerfte Borficht empfehlen. Man taufe nicht, ohne vom Liefergnien Gemehr bafür zu verlangen, daß jeine Aniagen frei von der Krantheit find. Die Bertaufer seien aber nachdriftlich auf das Unrecht
hingewiesen, das sie begeben, und auf die Gesahr, die sie saufen. menn fie verfeuchte Straucher vertaufen.

Bon ber Bertichagung ber Arbeit ber Jungmehren geugt folgende Mitteilung bes Regierungsprafidenten: "Es gereicht mir gir großen Frende, mitteilen gu tonnen, bag die familigen für den Begirt des 18. Armeeforps inbetracht tommenden Truppentelle burcht eg febr ginftige Erfahrungen mit ben jungen Benten gemach haben, welche fich an ber militarifchen Borbereitung ber Jugend beteiligt haben. Ich fpreche baber towohl ben Leitern und Führern wie auch den Gewalthabern ber jungen Beine meinen Dant und meine Anertennung für ihre Bemühungen und ihre Mitmirtung aus. Es fteht noch ben mir jugefertigten Berichten mit Sicherheit zu erwarten, bag nicht nur bem Geere burch bie gute Ausbildung ein großer Rugen erwochlen, fondern auch den jungen Leuten felbft bei ihrer miluarifchen Bermenbung mancher Borrell entiteben wird.

\* Um bas Intereije unferer Biebricher Jugend gu fürdern, und um den Befuch gu den llebungoftunden lebhafter ju gewinnen, bat ber Beiter ber Bungmehr, Sauptmann Stritter, burch Inregung des iechnischen Mitarbeiters, Felden Leumant Rau, eine Beoniertempognie gegründet. Der Ausbildungsgang, der fich auf das Gebiet der Telegraphie, Bionier- und Elfenbahnwofen erftreck, liegt in den Sanben bes Felbm. Leutnants Rau. Ein Plonierübungoplag ift bereits geschaften und gwar baben die Berren Gebrider Martin ben am Bahnhof Beit (ebemalige Ziegelet) in außerfter Liebenswürdigfeit biefen durchaus geeigneten Plan, lowie bas netige Hoiz zum Bau von Bruden und Unterfländen zur Ber-fligung gestellt. Gerate (Spaten u. bergl.) tonnie die Jungwehr ebenfolls in entgegentommenber Weife nom hiefigen Bionier-Ba taillon 25 erhalten. Es fall nun gezeigt werben, bag es unfere Jugenburche in Biebrich auch versieht in technischer Sinficht gu fernen, dem Boterlonde ju bienen. Dem technifchen Beiter, Gelbm. Leutnent Reu, mird es gelingen, alle möglichen Bonierübungen und Bouten im profificen mit ber Bianiertampagnie auszuführen. Ueber ben Forigung ber Arbeiten wird bemnichft berichtet

\* Landiturmpflichtige fonnen lich ale Arlegeirei millige einstellen laffen. Gemaß Anordnung ber fiereonermalitung tonnen, fofern die Begirfstommandos es gestatten, von jest ab ausgebildete und unausgebildete Lanbfturmoltichtige, die bas Alter von 35 Jahren überichritten haben und nach nicht einberufen find, als Kriegsfreimillige eingestellt merben.

BB. (Michtamilich.) Auf bem Umweg über bas neutrale Ausland ist von feindlicher Seite wiederholt der Berjuch gemocht worden. Unsichten deutscher Städte, namentlich Süd- und Westdeutschands burch Buchbandler uim, aufgutaufen. Gewunicht merben befonbers folde Bilber (Unfichtstorten), die fur die Giadt und beren Umgebung durch besonders auffallendes Gepräge kennzelchnend find, mie Kirchen, Burgen. Juinen und andere in die Augen fallende Bouwerke. Offendar find die Vilder dazu bestimmt, feindlichen Fliegern die Orientierung zu erleichtern. Es mußt baber bringend davor gewarnt werben, diesen Aufuchen Folge zu geben. Nuch wird es fin empfehlen, bei der Versendung von Ansichtstarten noch dem Musiand entiprechende Borficht gu berbachten.

Wiesboden. Die Schützengraben am hauptbabnhof maren Die Friertoge über bas Biel vieler Bifbegleriger. 2m Camptag

Balle eine Borbelickligung flatigefunden, an ber tt. a. Landrat Rammerberr von Beimburg, Boligeiprofibent von Schend, ber geschaftslührende Borfigende des Areistomitees vom Roten Kreug Erzelleng Frede teilnahmen, bei ber die Erflürungen von Sauptmann Maget von ber 2. Reservefompagnie des Plonterregiments 25 ge geben wurden, unter beijen Leitung die Anlage von Pionteren ber gefreilt worden mar. Reliefo befannter Berfonlichfeiten geugt in bavon, bag auch im Schügengraben die Kunft zu ihrem Archt

. wo Gin 63 Jahre alfer Mann erlitt beute burch Sturg in der Friedrich ftrage folde Berlemungen, bag er von ber Contratswache ins Kronfenbaus gebracht werben mußte. - Der Sichepunft ber Rriegetrauungen scheint überschritten zu fein. Immerhin betrug die Mugahl um letten Samstag immer noch 14.

Bierfiebt. Schneibermeifter Beter Schafer, allfeits befannt und beliebt, bat fich in einem Anjall geiftiger Umnachtung er-

Ballou, 21. Mai. Unter bem Borfige bes Defans Dr. Lindenbein ous Dellenheim fand geftern nachmittig in ber biefigen Rirche die Kreisionole des Defanuts Ballau statt, zu der gueb Generalfuperintendent Ohin-Biesboden erschienen war. Dem Beichelb bei Konflitertums gufolge ist die neugegründete Plarrgemeinde Sofbeim berechtigt, ein weiteres Mitglied jur Sunode zu entsenden Der Bericht über die frechlichen und sittlichen Justande im Sunodal freife lag bereits gebrucht vor und gab Unlag gu einer eingehenber Beipriedung. Ueber bie biesichrige Borlage bes Agl. Konfiftoriums berichtete Blarter Sabu-Diedenbergen. Sie lautet: "Beiche Be-beutung haben die Erfahrungen in den Gemeinden während der bisderigen Kriegszeit für das firchliche Leben?" Zu diefer Frage nahmen auch Debug Ze Lind ich Leben?" Zu diefer Frage nahmen auch Detan Dr. Linbenbein und Generalfuperintenbent Dhin Stellung. Beitere Berbandlungsgegenstunde bilbeten bi Diafon fenftationen in Sochheim, Erbenheim Igitadt Nordenftadt und Ballau, ferner ber Erzichungsverein und endlich die Derausgabe bes "Arrejenbuten". Bur Bezirfalonobe wurden gewählt Deton Dr. Lindenbein Delfenheim und Lehrer Künfel-Rochheim, als beren Stellvertreter Biorrer Betrn Igstadt und Bürgermeister Schleicher-Rordenstadt. Die nachftfahrige Areisignade foll wieber in Baltau ftattfinben.

thochft. In einem im Unichting an die Babi ftattfindenben Bufammenfein ber Bablniduner im "Beihergarten" ju Sochheim fiellte nach einigen Worten ber Begriffung und bes Dantes an die erichienenen Babler und nach einem warmen Nachruf au ben verftorbenen Abgeordneten 25 0 1 1 1 verr Dr. Beil bochft u. M. ben neuen Abgeordneten Juftigrat Dr. 6) a eu fer feinen Wahlern por. In einer langeren Ansprache bantie biefer feinen Bahtmannern berglich für ben Beweis bes Bertrauens burch die Waht gum Ubgeordneten. Er fei mohl noch vielen unbefannt, boch werde er in ruhigeren Zeiten die Befonntschaft feiner Babler luchen. Die bo fonteren Umfrande ber beutigen Wahl liefen es nicht gu, fich porber ocranstellen, um seine Ansichten tundzugeben. Auch beute fonne und wolle er fein Programm geben. Die Zeiten seinen sie ernst, so groß und gewalten, das die anderen Fragen des Friedens zurückreien, so sost debeutungslas werden. Gegenfässe der Par-teien sein nach außen ausgeglichen, und wenn es auch in Zukunkt nach innere Glegenfässe der Varteien geden werde, so wärden doch Die Anfichten der Ration und den Einzelnen gelftutert und geffort aus ber großen Zeit hervorgeben, daß feiner Meinung nach bie Gegenfage fich einen in bem einen großen Bongen. Saeufer berührte bann bie Sittereffen ber beiben größten Intereffen gruppen, benen feine Wähler angehören, Landwirtichaft und Inbuftrie. Unfer Bartel, führte er aus, bat von jeher bie bobe Bebeitung ber erfteren erfannt und die berechtigten Wunfche ber-felben nach Rraften geforbert. Diefer Standpunft bat fich bewährt. Deute zeigt fich die Kraft, Die in unferer Landwirtschaft liegt, die im Stande ift, aus eigenen fraften unfer Bolt gu ernabren. bas Eintreten ber Bartei für die Induftrie mar febr berechtigt. Die Industrie liefert beute bereits alles, was die Armeeleitung für die Anbrung bes Krieges bebarf, was unfere Gegner für Millionen aus bem Ausland beziehen muffen. Und nicht nur für Seer und Arieg lielert unterg Indulfrie, fondern auch für die Landwirtschaft die notwendigen Düngemittel, namentlich foldze, die feither aus dem Ausland bezogen merben nuften. Weiter fei bie Fürsorge der Bartet für die Interessen der Arbeiter und des Mittelstandes befannt. Jum Schluffe gab der Gewählte das Bersprechen, als Abgeordneter die Interessen der Algemeinheit, aber auch speziell Diejenigen unferes 2Babilbreifes mabraumehmen, getreu bem Bor bild, bas ihm der verstorbene feitherige Abgeordnete Walff gab, in beffen Fufftapfen gu treten er fich bemuben werbe. Während bes Kriegs erwarten den Landtag feine großen Aufgaben, deito größere nach Beentigung desielben, um die Sarten zu milbern und mit möglichst wenig Einbuße an Kraft und mobistand zu dem Frieden gu tommen. Deutschland fei von Frinden umgeben und beute vieleicht tommt ein neuer Feind, ber feitherige Bundengenoffe bagu Aber auch diefem veuen Feinde wird Deutschland die Stirne bieten umb burchhalten bis jum Frieden, zu einem glorreichen Frieden, ber ben gebrochten Opfern entspricht. Mit einem Boch auf Raifer und Reich fchiof Derr Juftigrat Daeufer feine mit großem Beifall aufgenemmenen Worte.

fe. Braubady. Das Dienstmabenen, bas fich burch Feueranmochen mit Betroleum schwere Brandmunden zugezogen bat, ift daran geftorben.

fo. Rump. 3m Diftrift "Geis" ber hiefigen Gemartung murben bie erften reifen Ririchen gepfliidt.

3n Rieber-Cichbach brannte eine Schlächterei nieber, wobei für ungeführ 30 000 Mart Fleisch verborben worden fein foll.

Frantfurt. Mus dem 4. Ctod fturgte ein Toglobner auf ben und war fofort tor. - Ein iSführiger Rottenarbeiter murbe pon einem Rangierzuge fo zwijchen Buffer und Brellbod gebrudt, baß ber Tob fojoet eintrat.

fo Riederzwehren, Gin eifjahriger Schulfnabe babier machte feinem Beben burch Erhangen ein Ende. Der Grund gur Tat ift unbelonnt.

### Buntes Allerlei.

Schwehingen. Beim Abfahren ber Strafenbahn von Reifch vergnügten fich einige Jungen, indem fie mit der Babn um Die Weite laufen wollten. Plösslich wollte ein Achtjähriger etwas Be-fonderes leisten. Er fprung auf das vordere Tritibreit des An-hängereigens, glitt aus und wurde zu Lode geschleist.

Koblenz. Der Berkehr an ben Pflingstagen war am Mittel-rhein ungemein start. Die Eisenbahnen, die Rhein- und Mosel-ichtiffe waren saft überzüsst. Dier und auch in anderen Abelnorten tonnten bie Fremben in ben Bafthofen foum alle untergebracht werben. 3mm Teil mußten Briogthaufer in Unipruch genommen werben. Die Stimmung ber Reifenden wor helter, notürlich ohne in Ausgefassenheit zu verfallen, wie sie in sonstigen Jahren gelegentlich zu bemerten war. Wo gelungen wurde, hörte man nur

### Meneste Nachrichten

Der Miffmod-Tagesbericht.

B. B. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 26. Mai.

Westlicher Ariegsichauplag.

Ein nachtlicher feindlicher Borftof gegen unfere neugenommene Stellung weillich des Teiches von Bellewarde wurde leicht abgewiesen. Die Jahl ber ben Engländern entriffenen Majchinengewehre hat sich auf 10

Nordöfflich Givendin gelang es farbigen Englandern geftern abend fich eines vorfpringenden Teiles unferes vorderften Grabens zu bemächtigen.

Weifer füblid gwifden Enevin und bet fehle nachmittags ein großer fiejgegliede fifcher Ungriff ein. Er ift vollfommen geich

Rördlich und füblich der Straffe Soul war es dem Feinde aufangs geiungen, in ben einzudringen. Nächtliche Gegenangeiff uns jedoch wieder in den vollen Befit unfer 100 Frangofen blieben als Gefangene in un Huch füblich Souchez brachen mehrfach flarte Mngriffe, die von weißen und farbiget gegen unfere Linien füdlich Souches getie dicht vor den hinderniffen völlig gujammen." erlitt überall febr fcwere Berlufte.

Bei dem Rampfe an der Corettohöht ! ein ichlesifches Infanterie-Regiment befonde

Ein feindlicher Borftof im Offfeile M 13 waldes wurde leicht abgewiesen.

Südlich Cens wurde von unferen Flick fiches Flugzeng abgeschoffen.

Defilider Kriegsichaupie Einzelne schwache Nachtangriffe will id)lagen.

Südöftlicher Ariegsichan

Der Angelff der Armee des Generalatiele Madenjen schreitet gut vormarts. Subofile feigen von Aries ist nach heftigem Kampf der Dei Swiete areitwaen Bour Deftlich Radymno wurde, nachdem öfferrich bisto pen den Brudenfopf weftlich des San erfin minge Graeniter and der liebergang über den San erzwing bi nördlich erreichten unjere Truppen noch Gegend östlich Uzn, öftlich Caszfi und die zeniga-Zapalow (an der Lubaszowfa). Die Gefangenen und Material wächft.

Oberfte Beet

### Muzeigen-Teil

Donnerstag, ben 27, 5, b8. 36, nachut. 1 lb ber Unte gefeinete in Sochheim a M., Maibhaid weite gegen Barrahlung folgende Gegenhäubet i Rivotarren, 1 Sofa und if Silvetare. Barot, Gerichtsto

In handlichem Cafchenformat foeben und jum Derfand ins Seld febr go

# Sundert Rossaulsche Seine



Unseren Feldgrauen gewidnich ein zum Stur Regierungsbezirks Wiesbade befallener lieg

Jufammengestellt von Lehrer Otto Stüdte 3. 3. Militärkranhenmarter. Gefreiter in

Bezugspreis: 20 Pig. im Buchhandel und bei frangojen auf Bejugspreis: 20 Pfg. im Buchhandel und ergegungenen auf Derlag hofbuchdruckerei Guido Seidler, Bie eten,

In Biebrich erhaltlich bei Georg Brauer, Bofbuchandlung Georg Samidt Nachf., Rathausitist Sr. Weimar, Rothausftrafe 49 Biebricher Cagespost, Rathausstraße

Jedermann welss, das man bel

stets frisch, gut und preiswert einkauft. Ich With-Zwiebock für Kinder-Fletschpepten, Bi-mplz, Sematour, Labrage's Hahrsplzs ande, Hüssige Somi Biosen, Sanatogen zur Störaung der Neist Melztro-en, Eisenfrenen, Lukingel, Valet zaft, Paro Theinhardt's Higisma, Ovani einschlägigen Artiket in bekannter

Dom-Drogerie Walling Cheen vormels Detnit-Seschäft von Jos, Kopp Leichhofstrasse Nr. 5 MAINZ Yelcohor

Mohnman

2 Jammer, Riiche und Rubebor fotori au permieten. 165-\$1 Nab. Gilial-Expeditionim 1. Gred 1 3 mieren Mirenau. Denemer, 4 cities

Begugape Bringerlo obne Bel

28. 3. (Ami

Ungeachtel Rai erneuerfer wijden Berm itellungen. Ein weite paten Abend

it bidyt füblich eschiossen. B Bei einer sir 1 Offizier

fileinere | irieliermalbe. Eln Nady tifiquagen bo Ball Die Lage

5000 Somohi n egend bon s rilling vor Ergebuiffe find

Die öfter 015, miliaga,

Borps eritürn Biblich unb 100 -5 - Binnell arten, jam Tri